



Dezernat, Dienststelle
III/68/681/2
661/3

Stand: 09.08.2023

Sachstandsbericht

Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss

beauftragt – ***vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtentwicklungsausschusses*** - die Verwaltung, die Planung der folgenden Netzelemente und Maßnahmen der Vorzugsvariante aus dem Verkehrsgutachten Mülheimer Süden weiter zu entwickeln, gegebenenfalls planrechtlich zu sichern und die Finanzierung sicherzustellen:

- Netzelement 1: Ausbau einer Querspange zwischen der Deutz-Mülheimer Straße und dem Bergischen Ring als Verlängerung des Auenwegs
- Netzelement 2: Ausbau der Querspange Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße auf Höhe der Adam-Stegerwald-Straße (Planstraße Euroforum)
- Netzelement 3: Verbindung der Deutz-Mülheimer Straße zum Pfälzischen Ring (Verbindung über den Messeparkplatz 21)
- Netzelement 4: Östlicher Ringschluss, der aus folgenden Einzelmaßnahmen besteht:
 - Neue Verbindungsrampe vom Östlichen Zubringer zum Deutzer Ring,
 - Durchbindung Westumgehung Kalk bis Karlsruher Straße,
 - Straßenbauliche, markierungstechnische und signaltechnische Maßnahmen an den Knotenpunkten Westumgehung Kalk/Gummersbacher Straße, Walter-Pauli-Ring/Kalker Hauptstraße/Deutzer Ring und Pfälzischer Ring/Karlsruher Straße.

Bei der weiteren Planung des Netzelements N4 ist darauf zu achten, dass Schleichverkehre wirksam vermieden werden und LKW auf dem Autobahnring geführt werden. Dies ist ebenfalls im LKW-Führungskonzept zu berücksichtigen. Die Straße wird als verträgliche Stadtstraße mit Tempo 50 im gesamten Verlauf, auch der Bestandsbebauung, z.B. vor der TH, gestaltet.

Des Weiteren ist bei der Planung auch eine großzügige Fahrradinfrastruktur auch auf den ggf. von Ausweichverkehr betroffenen Straßen zu berücksichtigen.

Status in Bearbeitung
 erledigt

Aktueller Bearbeitungsstand:

- Netzelement 1: Ausbau einer Querspange zwischen der Deutz-Mülheimer Straße und dem Bergischen Ring als Verlängerung des Auenwegs:

Das Netzelement 1 wird im Rahmen des Erschließungsgebiets „Deutz-Areal“ geplant und hergestellt. Es ist als Planstraße A Teil des Bebauungsplans „Deutz-Areal“. Im Rahmen des Bebauungsverfahrens wird zwischen der Stadt Köln und dem Investor ein Erschließungsvertrag vorbereitet, der wie der rechtskräftige Bebauungsplan Voraussetzung für die Herstellung der Querspange ist.

- Netzelement 2: Ausbau der Querspange Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße auf Höhe der Adam-Stegerwald-Straße (Planstraße Euroforum):

Das Netzelement 2 wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahren „Deutz-Areal“ festgesetzt. Das Verfahren befindet sich derzeit in Bearbeitung.

- Netzelement 3: Verbindung der Deutz-Mülheimer Straße zum Pfälzischen Ring (Verbindung über den Messeparkplatz 21):

Die Maßnahme ist Teil der „Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden“. Die Vorplanung wurde Anfang 2023 final abgeschlossen. Der Vergabeprozess zur Findung eines Vergabemanagers für die anstehenden Vergaben ist kurz vor dem Abschluss.

- Netzelement 4: Östlicher Ringschluss:

Die Generalplanungsleistungen, die Verkehrsuntersuchungen und das Bodengutachten/Schadstoffanalyse wurden in 2022 europaweit ausgeschrieben und extern vergeben. Die Bestandsaufnahmen sowie die Analyse und Grundlagenermittlung (Leistungsphasen 0 bis 1 HOAI) der extern vergebenen Planungsleistungen wurden bereits weitestgehend abgeschlossen.

Nächste Schritte:

- Netzelement 1: Ausbau einer Querspange zwischen der Deutz-Mülheimer Straße und dem Bergischen Ring als Verlängerung des Auenwegs:

Derzeit wird die Offenlage zum Bebauungsplan vorbereitet; es ist geplant, diese bis Ende dieses Jahres durchzuführen.

- Netzelement 2: Ausbau der Querspange Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße auf Höhe der Adam-Stegerwald-Straße (Planstraße Euroforum):

Die Offenlage des Bebauungsplans wird derzeit von der Verwaltung vorbereitet. Im

Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren wird ein Erschließungsvertrag abgeschlossen, der die Planung und die Herstellung der Erschließungsanlagen vorsieht.

- Netzelement 3: Verbindung der Deutz-Mülheimer Straße zum Pfälzischen Ring (Verbindung über den Messeparkplatz 21):

Für die Maßnahme „Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden“ soll im 1. Quartal der erweiterte Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss eingeholt werden. Die europaweite Gesamtvergabe der weiteren Planungsphasen (Leistungsphasen 3-9 HOAI) an einen Generalplaner wird bis Mitte 2024 angestrebt. Anschließend kann der Planungsprozess fortgeführt werden.

- Netzelement 4: Östlicher Ringschluss:

Die Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2 HOAI) einschl. Variantenplanung und Erarbeitung einer Bewertungsmatrix befindet sich derzeit in der Bearbeitung und wird bis ca. Ende 2023 fertiggestellt.

Nach Fertigstellung der Vorentwurfsplanung und Herausarbeitung einer Vorzugsvariante werden die Planungsunterlagen voraussichtlich Anfang 2024 der Politik vorgestellt, erläutert und zur Entscheidung vorgelegt.

Der nächste Sachstandsbericht ist geplant für den:

19.09.2024